

Üssikon

Schulort:	Üssikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Maur	Gemeinde 2015:	Maur
		Kirchgemeinde 1799:	Maur		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 165-167v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 588: Üssikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/588].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Üssikon (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort auf den Zustand Der Schul Zu Üssikon

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[Seite 2] Zu Üssiken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein kleines Dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind u Agentschaft Maur
I.1.d	In welchem Distrikt?	Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich Jhm Umkreis von einer 1/8 v Stund sind 6. Häuser Jm Umkreis der zweiten 1/8 v Stund sind 2. Häuser Jm Umkreis der dritten 1/8 v Stund ligt 1. Haus Jm Umkreis der vierten 1/4 Stund sind 6. Häuser
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wannwis {ein weiler} v Üssikon ein 1/4 Stund, Schüler 3. Hinder Wannwis ein Hoff, v: Üssikon dito Schüler 1. Bachlen ein Hoff, v: Üssikon ein 1/8 v Stund, Schüler 2. Bätenstäg ein Hoff v: Üssikon dito Schüler 2. Lezi ein Weiler, von: Üssikon dito, Schüler 7. Neügut ein Hoff, v: Üssikon dito, Schüler 3.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Maur. 1/4 Stund, Äsch. 1/2 Stund, Egg. 1. Stund, Münch Altdorf 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 3] Buchstabieren, Lesen getruks u: geschribenes u Schriben ist sehr üblich — und Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martini biß Aprilen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Lehrmst, Zeügnus, Psalmenbuch Testament, u Felix Wassers Schulbüchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird ihnen Täglich vorgeschiben, und Uswendig
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von Morgen 8. Uhr biß 11. Uhr, Nachmitg, 1 Uhr biß Abends um. 4. Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der alte Schulrath in Zürich od. Examinatores.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs Jacob Zollinger,
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der Gemeind,
III.11.e	Wie alt?	Drey und vierzig und ein Halb Jahr,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Fünf unerzogne Kinder,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Drey Jahr,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er abeitet sein kleines gewerblein, u ein Baumwulen Weber,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er arbeitet in Somerszeit sein kleines gewerblein,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 4] Jm Winter, 30. 34. bis 36. ungleich,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	und Sommerszeit, 20. bis 25,
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nicht.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Den Winter durch, von jedem Kind 20. ß: und Somerszeit in der Wochen ein 1/2. ß: Die S: Schul wird nur 2. Tag gehalten in der Wochen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst leidentlich unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Stube u eine kamer beywelcher nach andere Gebäude,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schul Mst. hat Wohnung darin, aber recht Wenig Plaz zur arbeit,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die oben gemelte Gemeind,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 5] An Geld von der kirchen 10. Pfund Geträde, nichts, Wein {nichts} Holz im Winter von jedem kind all Tag ein kleines Scheitli Aber von Armen wenig. oder gar nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nach drey Jahren wol verhalten. von dem Schulfond in Zürich, 10. Pfund
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 165-167v
Briefkopf	Antwort auf den Zustand Der Schul Zu Üssikon
Transkriptionsdatum	21.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	588BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_165-167v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Üssikon</u>		
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Uster</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Maur</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Maur</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	
Geo. Breite	<u>694073</u>		Kanton 1780 <u>Zürich</u>
Geo. Länge	<u>242527</u>		Kanton 2015 <u>Zürich</u>
			Amt 2000 <u>Uster</u>
			Gemeinde 2015 <u>Maur</u>
			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Üssikon (ID: 817)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 25	30 - 36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1130)**

Name:	Zollinger	Herkunft:	Uessikon
Vorname:	Hans Jacob	Konfession:	reformiert
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	43	Lehrer seit:	3 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Bauer
Zivilstand:	keine Angabe	Zusatzberuf:	Weber/Spinner
Hat er eine Familie?	Ja		Weber/Spinner
Anzahl Kinder:	5		Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen? Ja			